

Sehr geehrte Enquete Kommission!

Das Wiener Hilfswerk betreibt seit 2003 ein mobiles Palliativ-Team zur Versorgung von maximal 160 PatientInnen / Jahr in ganz Wien. 10 Jahre lang musste as Team, welches nach ÖBIG Kriterien arbeitet, über Spenden und Benefizien finanziert werden.

Seit 2013 ist eine Anerkennung durch den Fonds Soziales Wien erfolgt, welche eine Grundförderung abdeckt.

Die Nachfrage in Wien ist enorm und unsere Leistungsfähigkeit beschränkt. Der Dachverband Hospiz Österreich, dem wir als Mitglied seit der Gründung angeschlossen sind, hat bereits mehrmals die erhebliche Unterversorgung in Wien festgestellt.

Da das Wiener Hilfswerk im Bereich ambulante Dienste ein großer Anbieter ist, sehen wir es als unsere Aufgabe, Menschen am Ende ihres Lebens eine würdevolle Zeit in ihren eigenen vier Wänden und damit in ihrer gewohnten Umgebung zu ermöglichen. Leider wird dies durch die Förderungen nicht kostendeckend übernommen und daher müssen die betroffenen Menschen oftmals aus Kostengründen in stationäre Einrichtungen verlegt werden. Dies widerspricht den Wünschen und auch der Selbstbestimmtheit der Menschen.

Die mobile Palliativversorgung soll den Menschen, welche eine solche für sich als geeignet erachten und benötigen, keine finanzielle Belastung aufbürden. Daher soll ein Rechtsanspruch auf mobile Palliativversorgung verankert werden, welcher – nebenbei erwähnt - aber auch für andere ambulante Pflege- und Betreuungsleistungen, wie Hauskrankenpflege, Heimhilfe, Essen auf Rädern, Grundreinigung im Haushalt etc. sehr wünschenswert wäre.

Der Großteil der häuslichen Pflege und Betreuung basiert auf informeller Ebene, durch Angehörige, Nachbarn und Freunde. Daher ist für diese Personen eine Absicherung sowohl in ihrem Lebensunterhalt als auch in unterstützender professioneller Begleitung, Beratung etc. sicherzustellen.

Hospiz- und Palliativversorgung muss für alle Menschen leistbar und ein Rechtsanspruch sein. Darum bitten wir Sie, sich dafür einzusetzen.

Mit lieben Grüßen!  
Evi Pohl-Iser

---

**Dipl. Ing. Evi Pohl-Iser**  
Stv. Geschäftsführung  
Abteilungsleitung Hilfe und Pflege daheim

Wiener Hilfswerk



MITEINANDER. FÜREINANDER.

*Eingelangt am 15.09.2014*